

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783**

21.7.1783 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987142)

Olden-  
bürgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 21 Jul. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Weyl. Eönnies Gerhard Güter Wittings Kinder Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen auf dem Halm stehende Feldfrüchte und Gras auf dem Lande, desgleichen allerhand Einigt verkaufen, und ihre zu Ofen belegene Rdttheyer den 26sten dieses in weyl. Eönnies Gerhard Güter Wittings Hause zu Ofen verheuern zu lassen.
- 2) Johann Hinrich Hinrichs Hausmann zu Ofen, ist gewillet, einigen auf dem Halm stehenden Roeken, desgleichen Gras auf dem Lande am 23 dieses in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.
- 3) Demnach der wider Peter Thoraden vom Herzogl. Develabnnischen Landgerichte erkante ohnlängst publ. Concur, Inhalt Reser. Regiminis sich auf die freyen Güter erstrecken soll; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich anderweite Termini, als (1) zur Angabe auf den 2 Sept. (2) zur Deduct. auf den 28sten, und (3) zur Eröffnung der Prior. Urteil auf den 3 Nov. und zur Vergantung und Eöse auf den 24 Nov. Einhalts bereits publicirter Concurproclamatum beramet; Jedoch haben diejenigen so sich bereits angegeben, nicht nötig ihre Angaben zu wiederholen.
- 4) Demnach der über Eilert Kuhlmann, Hausmanns zu Voitwarden, Güter, bisher in motu gewesenene Concur, gegen bestellte Caution, wieder aufgehoben worden: So wird solches zu der Bekommenden Nachricht hiedurch öffentlich bekannt gemacht.  
Decretum Develgöbne in Judicio, den 16 Jul. 1783. v. Rößing.
- 5) Es sollen verschiedene zur Reparation der Holzwarder geistlichen Gebäude erforderliche Baumaterialien bestehend in Holz, Steinen, Kalk, Sand, Keith, Eechten und Beden, wie auch die Zimmer. Mauer. Schmiede und Deckerarbeit, am 26 d. M. in weyl. Willm Koopmanns Wittwen Wirthshause zu Holzwarden öffentlich ventiastrfordernd ausgedungen werden. Liebhaber können sich also am obbestimmten Tage und Orte einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern.  
Hartwarden auf dem Amte den 12ten Jul. 1783. Schreeb.
- 6) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Lieferung der zur Verbesserung der geistlichen Gebäude zu Zwischenahn erforderlichen Materialien, als einiges Eichenholz, verschiedene Eichen und Dannen Dielen, 8 Fach Blankwerk 5 Fuß hoch, einige 100 Steine, einige Eichen Latten, einige 100 Strohdöcken, imgleichen die Schmiede. Tischler. Mauer und Mahlerarbeit, auch die Verfertigung 8 neuer Fensterahmen und Scheiben von französischem Glas, wie auch 23 Fenstern in neu Bley zu setzen, imgleichen die Verfertigung und Lieferung eines neuen Meerschiffes von 26 einem halben Fuß lang in der Mitte 28 Zoll im Boden, öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll, und dazu Terminus auf den 30 d. M. des Nachmittags 2 Uhr

in der Pastorey zu Zwischenahn angesehen worden. Diejenigen also, welche die Lieferung gedachter Materialien auch die benannte Arbeit anzunehmen gewillet, können sich am besagten Tage und Zeit einfinden, die Conditiones vernehmen und den Verding gewärtigen; zugleich sollen in vorgedachtem Termino 3 alte Fenster mit Rahmen und Scheiben öffentlich den Meistbietenden verkauft werden; auch kann der ausführlichere Besick vorbemeldter Reparationen vorher bey dem p. t. Kirchjuraten Jürgen Volken eingesehen werden.

Drochhof den 18 Jul. 1783.

Schütt.

- 7) Diejenigen, welche Lorkindhrte in hiesiger Hansvogtey eigenthümlich besitzen, werden hiemit angewiesen, selbige Wdhrte binnen 3 Tage, so weit es noch nicht geschehen, auf ihren Rahmen schreiben zu lassen; wiedrigenfalls sie gewärtigen müssen, daß solche Wdhrte anderweit ausgehan werden.

Oldenburg den 16ten Jul. 1783.

Zedelius.

- 8) Anzeige der im 7ten Receptions-Termin 1 Jul. 1783. bey der Wittwen: Waisen und Leibrentencasse aufgenommenen neuen Interessenten, und der unter den alten Interessenten vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen: Casse

Recepti- ons N.	Geburtstag des Mannes	Alter	Geburtstag der Frau	Alter	Fuß	Portionen: Zahl
111.	2 Mart. 1750.	33	7 Oct. 1746.	37	Contr.	5
112.	29 Sept. 1754.	29	26 May 1761.	22	Contr.	10
113.	22 Mart. 1736.	47	12 Febr. 1738.	45	Contr.	5
114.	im Sept. 1717.	66	im April 1753.	30	Contr.	15
115.	im Oct. 1728.	55	6 Oct. 1732.	51	Contr.	5
116.	1 May 1743.	40	18 May 1750.	33	Contr.	5
117.	25 Jul. 1753.	30	im April 1760.	23	Contr.	5
118.	im Jun. 1745.	38	20 Nov. 1748.	35	Contr.	2
119.	im Jul. 1729.	54	28 April 1743.	40	Capit.	5
120.	6 Dec. 1745.	38	im Dec. 1761.	22	Contr.	15
121.	2 Nov. 1744.	39	4 Aug. 1754.	29	Contr.	3
122.	13 Jan. 1745.	38	5 Jul. 1745.	38	Contr.	5
123.	im Dec. 1743.	40	26 Nov. 1736.	37	Contr.	2
124.	15 Sept. 1741.	42	16 Nov. 1757.	26	Contr.	6
125.	5 Nov. 1744.	39	3 Febr. 1754.	29	Contr.	15

b) Waisen: Casse, Niemand.

c) Leibrenten: Casse, item.

Veränderungen der Wittwen: Casse:

N. 28. gestorben der Mann am 15 April 1783.

— 43. ——— der Mann am 15 Mart. 1783.

— 85. ——— die Frau im Febr. 1783.

— 109. ——— der Mann am 16 Mart. 1783.

Der Waisen- und Leibrenten: Cassen Nichts.

Extrahiret Oldenburg den 11 Jul. 1783.

E. Diecks. Buchhalter im Oldenburg. Comtoir.

## II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Lübbert Meenzen Güter Curator Albert Erdmann Meyer will seines Curanden Hoffstelle zum Esenshammergroden mit einigen 60 Tück Landes, worunter 21 Tück Pflugland, auf 3 Jahre von Mantag 1784 bis 1787. aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich daher am 28 Jul. in Berend Berends Wirthshause zum Oberdeich einfinden.
- 2) Albert Erdmann Meyer will die aus Addick Böhings Concurs geldsire, auf dem Esenshammergroden belegene und von Claus Hayen icht bewohnt werdende Hoffstelle mit 65 ein viertel Tück Landes, worunter 18 Tück Pflugland, auf 3 Jahre von Mantag 1784 bis 1787. aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden.

- 3) Wer von den Elßflecher Armenecapitalien 5—600 Rthlr. zinsbar aufnehmen will, kann solche gegen gehörige Sicherheit bey dem Juraten Hinr. Uddicks zu Lienen sofort erhalten.
- 4) Weyl. Christian Holten im Oldenbrock Kinder Vormünder sind gewillet, ihres Pupillen Stelle und dazu gehörige Ländereyen am 28 Jul. in Renke Stövers Wirthshause auf einige Jahre öffentlich wiederum verheuern zu lassen.
- 5) Die verwittwete Frau Pastorin Hedden ist am 11ten Aug. in der Pastorey zu Abbehausen verschiedene Mobilien und Moventien wie auch Bücher öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gelossen.
- 6) Eylert Dübken zum Salzendeich hat seine am Ende vorigen Jahrs in Pfandung gezogene Sachen, zu Befriedigung seines derzeitigen Gläubigers verkauft. Es wird also ein jeder gewarnet, sich dieser Sachen wegen mit ihm weiter in keinen Handel einzulassen.
- 7) Weyl. Marten Müllers Wittve will ihres Ehemannes nachgelassene zum Eiderschwey belegene Kötterstelle auf Marttag k. A. oder allenfalls auch auf Michaelis d. J. anzutreten, unter der Hand verheuern. Es dienet dabey zur Nachricht, daß ein guter Meckensmohr von 9 Scheffel Einsaat, eine Wende zu 4 Röhe Grasung, benöthigter Loosmohr auch Kirchen und Begräbnißstellen nebst einem guten Wohngebäude bey dieser Kötterey vorhanden.
- 8) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmann will ihre bey der Hoffe, Abbehauser Kirchspiels belegene Hoffstelle mit 41 Jück Landes verkaufen, oder auf einige Jahre verheuern. Von den dabey vorhandenen 14 Jück Pflugland werden 5 Jück diesen Sommer gült gepflüget und mit Rapsaat besaamet. Die Liebhaber wollen sich am 5ten Aug. des Nachmittags in Johann Jekels Wirthshause zur Hoffe einfinden.
- 9) Die Frau Majorin Kellers will ihre, aus Johann Elings Ehefrauen Concurs geldsete, zu Burhave belegene Hoffstelle, unter der Hand verkaufen oder verheuern. Liebhaber wollen sich dierhalb in den ersten 8 oder 14 Tagen bey dem Herrn Assessor Knochenhauer melden.
- 10) Verwichenen Dienstag Morgen ist aus einem Garten vor dem Everster Thor eine Hecken-Schere entwandt. Wer solche wieder liefern oder davon Nachricht geben kann, wolle es in der Expedition dieser Anzeigen melden, und einen Gulden Trinkgeld gewärtigen; auch wird ersucht, wenn solche etwa irgendwo zu Kauf gebracht wird, sie anzuhalten und es in der Expedition zu melden.
- 11) Weyl. Franke Frank's Kinder Vormund Otto Gloystein hat gerichtliche Erlaubnis erhalten seines Pupillen Waters Nachlas, bestehend in 9 Röhren, 2 Quenen, 8 Rälbern, 4 Pferden, einigen Schaafen, Schweinen, allerhand Ucker und Hausgeräth, auch einigen Jücken mit Fruchten und Webegras am 28 dieses im Sterbhaufe zu Mürrwarden öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
- 12) Da am 17 d. M. zu Oldenbrock in einer Gesellschaft eine viereckte silberne Schnupftobacksdose inwendig verguldet, und mit einem von Perlmutter ausgestochenen Oberdeckel verlohren gegangen ist; so wird demjenigen, welcher selbige gefunden haben möchte, und solche entweder an Albert Christopher Meiners im Oldenbrock, oder auch an hiesige Expedition liefert, ein Louisd'or versprochen.
- 13) Wer Bücher, Kupferstiche, Musenalmanachs, Taschenkalender oder Operetten von mir geliehen hat, ohne einen Zettel darüber ausgestellt zu haben, wird geziemend ersucht, mir die Stücke oder einen Zettel beliebigst binnen 14 Tagen zu übersenden.  
Schweyerfeld den 19 Jul. 1783. Strackerjan.
- 14) Der Herr Kanzley Assessor Töpken zu Develgdanne ist gewillet, seine, aus des Harbert Ehen Concurs geldsete, in der Hollwarder Wisch belegene Hoffstelle mit ungefähr 33 Jück Landes auch andern Pertinentien am 1sten k. M. Aug. Nachmittags 2 Uhr, aus der Hand unter annehmlichen Conditionen, wobey auf Verlangen des Käufers die Hälfte und nach Befinden auch wohl zweydrittel der Kaufgelder noch einige Jahre zinsbar darin stehen bleiben können, in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, solche sodann auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
- 15) Eine Person, welche Spinnen, Stricken, Nehen und überhaupt alle mögliche Frauenzimmerarbeit versteht, auch schon geraume Zeit in Diensten bey Kindern umgegangen,

- fuchet hier in der Stadt oder auf dem Lande Condition, und kann sofort oder Michae-  
lis antreten. Nähere Nachricht giebt die Expedition.
- 16) Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß am Donnerstag, als den 24sten dieses  
Monats Jul. zur Ruhlen im Grollande des Morgens um 9 Uhr eine ansehnliche Par-  
they, daselbst auf dem Halm stehendes Heugraß zum Abmähen, wie nicht minder das  
Nachgraß zum Abweyden öffentlich meistbietend auf dem Lande selbst veräußert werden  
soll. Liebhaber dazu können sich am besagten Tage, zur obbestimmten Zeit daselbst in  
dem Hause, welches die Demoiselle Knochenhauer bewohnet, und bey dem Lande selbst  
einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen bieten, und den Zuschlag gewärtigen.
- 17) Weyl. Johann Wilksen Kinder Vormänder, Johann Eöllner und Johann Grifede sind  
mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, ihrer Pupillen im Achtermerschen besetzte  
Stelle cum Pertinentiis, worunter 12 Jück Pflugland nebst circa 5 Jück vom alten  
Achtermerschen Deich, sodann eine Reitbracke auch die sogenannte olim Spöblers  
Kötherstelle auf einige Jahre öffentlich meistbietend am 25sten dieses Nachmittags 2 Uhr  
in Paul Wilksen Wirthshause zu verheuern.
- 18) Alle diejenigen, welche an weyl. Herrn Rathverwandten Breithaupts Erben noch  
einige Forderung haben, wollen sich von dato an innerhalb 14 Tagen mit ihren Rech-  
nungen bey den Erben melden, weil nachher nichts mehr gut gethan werden kann.  
Oldenburg den 12 Jul. 1783.
- 19) Peter Grifede zum Mittensfelde hat folgende Hoffstellen, auf Maytag 1784 anzutre-  
ten, unter annehml. Conditionen aus der Hand zu verheuern, a) eine Hoffstelle,  
die Potenburg genannt, mit 109 Jück Landes, wovon in diesen Sommer 20 Jück  
güß gebaut, und mit Rapsaat und Wintergersten besamt werden, nebst einem da-  
bey gehörigen Kötherhause, b) eine Hoffstelle zu Ruhwarden mit ppr. 71 Jück Landes,  
wovon circa 28 Jück zum pflügen genüget werden, und alle in einem recht guten  
Stande sind, c) eine Hoffstelle zu Dücke mit ppr. 23 Jück Landes, wovon ohngefehr  
8 Jück unter dem Pflug gebräuchet werden, d) eine Hoffstelle zu Hitting, so ich von  
Johann Hardenack als Heuerling bewohnt wird, wobey nach Heuers Verlangen 20,  
30 oder 40 Jück gethan werden können. Es wird dabey bekannt gemacht, daß der  
Eigenthümer wohl 15 bis 20 Milchende Kühe auf vorbenannten Hoffstellen zur Milch  
hergeben will, auch Pferde und sonstiges Haus- und Ackergeräth will er um einen  
ganz billigen Preis den Heuersleuten überlassen.

## Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. unser gnädigster Landesherr haben geruhet, den Herrn Hof-  
und Garnisons-Medicus Gramberg, imgleichen die Herren Canzley-Assessores Wider-  
sprecher und von Schreeb, mit Canzleyraths Character, den Herrn Amtsvogt Arens,  
und Herrn Amtsverwalter Bulling mit dem Character Höchstdero Canzley-Assessoren,  
auch die Herren Amtsvögte Jedelius, Saurmann und Kunstenbach mit Cammerassessors  
Character zu begnadigen, und den Herrn Cammerjuncker von Brandenstein zum Assessor  
der Regierungscanzley zu ernennen.

Die Untergerichtsanwälde, Hermann Anton Wienken und Johann Gerhard Lorenz,  
sind in Numerum Advocatorum bey hi. siger Herzogl. Regierungscanzley recipiret und  
ad Practin zugelassen worden. Oldenburg in Consilio den 3 Jul. 1783.

Unterm 17 Jul. a. c. ist wider die Inquisitin Ahlfe Margaretha Nummen erkannt  
worden: "Daß Inquisitin wegen der eingestandenen Erbdtug des von ihr gebohr-  
nen, jedoch nur in überbliebenen Knochen vorgefundenen Kindes, zwar mit der ordent-  
lichen Strafe des Todes zu werschonen, Inquisitin jedoch mit lebenswieriger Zucht-  
hausstrafe zu belegen sey."

